

Postulat

(Klimavorstoss für Sitzung 08.07.2019)

betreffend **Kommunaler Energieplan und Schaffung von Energiezonen
gemäss Planungs- und Baugesetz (PBG)**

eingereicht von: Benedikt Zäch (SP), Kathrin Frei Glowatz (Grüne/AL), Lilian Banholzer (EVP) und Urs Glättli (GLP), im Namen ihrer Fraktionen

am: 24. Juni 2019

Anzahl Mitunterzeichnende: 31

Geschäftsnummer: 2019.76

Text

Der Stadtrat wird eingeladen abzuklären, inwieweit in Winterthur Energiezonen (gemäss PBG Art. 78a) mindestens in bestehenden Wärmeverbund-Perimetern eingeführt werden könnten. Als Basis soll der aktuell gültige Energieplan gelten, der heute bereits definiert, in welchen Gebieten welche Art der Energienutzung für Gebäude bevorzugt werden sollen. Gleichzeitig soll abgeklärt werden, ob der gegenwärtige Energieplan im Kontext der immer dringlicher sich präsentierenden Dekarbonisierung allenfalls überarbeitet werden muss.

Begründung

Die seit 2018 gültige Änderung im kantonalen Planungs- und Baugesetz (PBG) schafft für Gemeinden die Möglichkeit, in ihren Bau- und Zonenordnungen Gebiete festzulegen, in denen für die Versorgung der Gebäude bestimmte Anteile an erneuerbarer Energie (und allenfalls welche) genutzt werden müssen. Diese Festlegung geht über die rein planerische Ebene des aktuell gültigen Energieplans hinaus, in dem sie grundeigentümergebundene Regelungen festschreibt.

Der gegenwärtig gültige, kommunale Energieplan (Ausarbeitung 2011, Festsetzung 2013) definiert in der Stadt Winterthur u.a. Prioritätszonen für Energienutzungen, so z.B. Gebiete, in denen Quartierwärmeverbünde mit Holzschnitzeln oder Grundwasserwärme zum Einsatz kommen sollen.

Während die Umsetzung für das Gebiet der Fernwärme der Kehrrechtverwertungsanlage (KVA) gut vorankommt, harzt es an anderen Orten mit der Umsetzung (z.B. Quartierwärme) und sehr grosse Areale sind weiterhin als Gasprioritätsgebiete festgelegt. Einer der Gründe des zögerlichen Umstiegs auf erneuerbare Energien liegt auch in der fehlenden gesetzlichen Grundlage, Grundeigentümer stärker für ein bestimmtes System zu verpflichten. Hier böten Energiezonen neue Optionen.

Unter dem Eindruck der rasant ansteigenden Klimaerwärmung und dem Bedarf deutlich stärkerer und schnellerer Absenkung des CO₂-Ausstosses (gemäss Wissenschaft sowie internationalen Vereinbarungen) soll auch der Energieplan diesbezüglich einer Überprüfung unterzogen werden.

Vorstoss-Rückseite Nr. 2019.76

eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):		eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):	
✓	C. Bozzi-Brunel (SP)	X	--	F. Albanese (SVP)	
--	A. Erismann (SP)		✓	T. Brüttsch (SVP)	
✓	B. Helbling-Wehrli (SP)	X	✓	S. Büchi (SVP)	
✓	L. Jacot-Descombes (SP)	X	✓	G. Gisler-Burri (SVP)	
✓	R. Kappeler (SP)	X	✓	M. Gross (SVP)	
✓	E. Kaylan (SP)	X	✓	H.R. Hofer (SVP)	
✓	R. Keller (SP)	X	✓	D. Oswald (SVP)	
✓	F. Künzler (SP)	X	✓	M. Reinhard (SVP)	
✓	F. Landolt (SP)	X	✓	P. Rütsche (SVP)	
✓	S. Näf (SP)	X	✓	Th. Wolf (SVP)	
✓	P. Schoch (SP)	X	--	M. Wäckerlin (PP)	
✓	D. Siegmann (SP)	X			
✓	M. Sörgo (SP)	X	✓	U. Bänziger (FDP)	
✓	F. Steger (SP)	X	✓	C. Etter-Gick (FDP)	
✓	M. Steiner (SP)	X	✓	Y. Gruber (FDP)	
✓	S. Stierli (SP)	X	✓	F. Helg (FDP)	
✓	G. Stritt (SP)	X	✓	R. Heuberger (FDP)	
✓	B. Zäch (SP)		✓	U. Hofer (FDP)	
			✓	Th. Leemann (FDP)	
✓	R. Diener (Grüne)	X	✓	A. Rellstab-Schneider (FDP)	
--	K. Frei Glowatz (Grüne)		✓	M. Wenger (FDP)	
✓	Ch. Griesser (Grüne)	X			
✓	F. Heer (Grüne)	X	✓	K. Cometta-Müller (GLP)	X
✓	N. Wenger (Grüne)	X	✓	U. Glättli (GLP)	
✓	D. Berger (AL)	X	✓	S. Gyax-Matter (GLP)	X
✓	K. Gander (AL)	X	✓	S. Kocher (GLP)	X
			✓	M. Nater (GLP)	X
✓	L. Banholzer (EVP)		✓	A. Steiner (GLP)	X
✓	M. Bänninger (EVP)	X	✓	M. Zehnder (GLP)	X
✓	B. Huizinga-Kauer (EVP)	X			
✓	S. Müller (EVP)	X	✓	A. Geering (CVP)	
			✓	I. Kuster (CVP)	
			✓	A. Zuraikat (CVP)	
			✓	Z. Dähler (EDU)	